



IBM baut Führungsrolle bei Cloud aus und eröffnet Rechenzentrum in Frankfurt

IBM baut Führungsrolle bei Cloud aus und eröffnet Rechenzentrum in Frankfurt
Weltweit bietet IBM ihren Kunden Zugriff auf 40 Cloud-Rechenzentren - zwölf neue Standorte in 2014/ Eröffnung eines neuen Rechenzentrums in Frankfurt
IBM erweitert ihr Cloud-Netz auf 40 Rechenzentren weltweit, um eine steigende Zahl an Geschäftskunden mit hybriden Cloud-Services versorgen zu können. Aktuell kommen 2014 zwölf Cloud-Zentren hinzu, unter anderem in Mexiko-Stadt, Tokio und Frankfurt, dessen Eröffnung Ende Dezember stattfinden wird. Im Cloud-Umfeld hat IBM im vergangenen Jahr 4,4 Milliarden US-Dollar umgesetzt und erzielt jährliche Wachstumsraten von fast 70 Prozent. Zu den jüngsten IBM Cloud-Kunden zählen Unternehmen wie die deutsche Lufthansa, moovel oder das Medienunternehmen Thomson Reuters. Darüber hinaus bewerten Marktstudien von IDC oder Synergy Research Group IBM im Geschäftsumfeld als weltweit führenden Cloud-Anbieter.
Das weltweite Cloud-Netz der IBM wächst und wächst - nach zwölf Neueröffnungen kann das Unternehmen seine Geschäftskunden nun in über 40 Cloud-Rechenzentren mit Services versorgen. Dank der Partnerschaft mit Equinix kommen acht weitere Cloud-Standorte in Australien, Frankreich, Japan, Singapur, den Niederlanden und den USA hinzu. Über diese Partnerschaft wird mit Equinix Cloud Exchange der direkt Zugriff auf das gesamte Portfolio der SoftLayer Cloud-Services ermöglicht. So kann IBM den steigenden Bedarf an hybriden Clouds abdecken. Marktforscher von Gartner gehen davon aus, dass 2017 knapp die Hälfte der Unternehmen hybride Clouds nutzen werden. Lokale Datenspeicherung und nationale Datenschutzvorgaben sind bei Firmen und Behörden der maßgebliche Treiber für die Cloud. Hinzu kommen Start-ups, die über flexible Cloud-Services ihr Geschäftsmodell international ausbauen wollen.
Die neuen IBM Cloud-Center in Frankfurt, Mexiko-Stadt und Tokio sind Teil einer 1,2 Milliarden US-Dollar hohen Investition, die IBM in den globalen Cloud-Ausbau steckt. So werden lokale Kundenanforderungen an Leistung, Sicherheit und Datenschutz erfüllt. Unternehmen nutzen die IBM Cloud, um vor allem ihr Wachstum zu steigern und ihre Innovationskraft zu stärken. Allein seit Anfang November 2014 hat IBM Cloud-Verträge im Wert von mehr als vier Milliarden US-Dollar unterzeichnet, darunter mit Unternehmen wie der deutschen Lufthansa, der niederländischen Bank ABN AMRO, dem britischen Medienunternehmen WPP, dem Elektronikunternehmen Wox Innovations in Hongkong und dem Nachrichten- und Datenanbieter Thomson Reuters.
2014 hat IBM zahlreiche Cloud-Investitionen getätigt und Partnerschaften geschlossen, um ihre Cloud-Präsenz auszubauen oder auch Softwareentwickler mit der PaaS-Plattform (Platform as a Service) Bluemix zu unterstützen. So hat IBM einen Cloud-Marktplatz (www.ibm.com/cloud/marketplace) eröffnet, um das eigene Angebot mit Services von Drittanbietern zu ergänzen. Die Partnerschaft mit Equinix fügt sich in eine Reihe weiterer Cloud-Vereinbarungen, die IBM in jüngster Zeit mit namhaften Unternehmen wie SAP, Microsoft, Tencent Cloud, AT&T oder Intel geschlossen hat. Zusätzlich wird IBM auch ihre Private-Computing-Services über die IBM OpenStack-Service-Plattform an OpenStack und Cloud Foundry Foundations liefern.
Open-Source-Initiativen, Cloud-Partnerschaften und die eigenen finanziellen und technologischen Investitionen tragen dazu bei, dass IBM im Cloud-Umfeld signifikant wachsen konnte. Im vergangenen Jahr 2013 erzielte IBM mit der Cloud einen Umsatz von 4,4 Milliarden US-Dollar und wächst jährlich um knapp 70 Prozent. Insgesamt 47 der führenden 50 Fortune-500-Unternehmen setzen auf die IBM Cloud. Zudem haben jüngst Marktforscher von IDC in der Studie "IDC MarketScape on Cloud Professional Services" IBM als weltweit führenden Cloud-Anbieter eingestuft - zum zweiten Mal in Folge. Auch die Marktanalysten der Synergy Research Group sehen IBM unter den drei führenden Cloud-Anbietern.
Cloud verändert grundlegend, wie Unternehmen agieren und sich den Marktbedingungen anpassen", sagt Martina Koederitz, Vorsitzende der Geschäftsführung IBM Deutschland GmbH und General Manager DACH. "Wer schnell auf neue Marktbedingungen und neue Kundenanforderungen reagieren und flexibel handeln will, setzt heute auf modernste Cloud-Technologie."
Über IBM:
Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/de>
Über IBM Cloud Computing
Mehr Informationen finden Sie unter <http://ibm.com/cloud-computing/de/de> sowie unter <http://www-05.ibm.com/de/softlayer/>
Folgen Sie IBM auf Twitter unter <https://twitter.com/IBMCloudde> oder dem Blog <http://www.thoughtsoncloud.com>
Diskutieren Sie mit IBM unter #ibmcloud.
Kontaktinformation
Christine Paulus
Unternehmenskommunikation IBM Deutschland Cloud Computing, Big Data, IBM Watson, Geschäftspartner, CSR
+49 89 4504 1396
+49 151 14270446
christine.paulus@de.ibm.com
Christiane Havenith
Unternehmenskommunikation IBM Deutschland
+49 7034 15 2113
christiane.havenith@de.ibm.com

Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.